

The Westerner 2

Westernheld Fenimore Fillmore ist erwachsen geworden. Im Gegenzug schrumpft die Spielzeit auf Babyformat.

DVD

Test-Check

GameStar.de

Screenshots & Infos

Quicklink: 5580

Bill Carson liegt im Sterben. Mit letzter Kraft flüstert er »dem Blonden« (Clint Eastwood) ein Geheimnis ins Ohr: den Namen auf einem Grab, in dem ein riesiger gestohlener Goldschatz liegt. Danach stirbt Bill Carson, und die Jagd nach dem Schatz beginnt ...

Jeder Western-Fan sollte sie erkannt haben: die Schlüsselszene aus dem Westernklassiker **The Good, the Bad and the Ugly** (im deutschen unsinniger Weise als **Zwei glorreiche Halunken** bekannt) von der Regielegende Sergio Leone. Wenn uns also zu Beginn des Adventures **The Westerner 2** des spanischen Entwicklers Revivestronic ein sterbender Mann namens Bill Carson (!) den Namen auf einem Grab (!!) zuflüstert, in dem ein riesiger gestohlener

Goldschatz (!!!) liegt, dann ist das wohl weniger dreister Ideenklau als vielmehr eine Verbeugung vor einem der besten Western aller Zeiten. Und der ideale Start für ein spannendes Adventure. Oder?

The Good, ...

Das Gute zuerst: Die zitatenreiche Handlung ist tatsächlich einigermaßen spannend und hetzt uns gekonnt von Schauplatz zu Schauplatz, stets unter dem Druck, entweder den bösen Banditen zuvorkommen oder unsere/n Liebste/n zu retten. Im Laufe des Adventures steuern wir nämlich nicht nur den Titelhelden Fenimore Fillmore, sondern auch seine Flamme Rhiannon. Mit beiden können wir uns rasch identifizieren, wobei die

sehr gute Vertonung sämtlicher Charaktere im Spiel hilft. Ebenfalls sehr atmosphärisch sind die zahlreichen filmisch geschnittenen und dramatisch inszenierten Zwischensequenzen. Die guten Animationen und das eigenständige Charakterdesign tun dazu ihr Übriges. Wie schon im Vorgänger beherrschen Revivestronic hier ihr Handwerk, andere Adventures dürfen sich da ruhig eine Scheibe abschneiden. Handwerklich ebenfalls gut gelungen sind die meisten Rätsel. Obwohl Rätselhilfen fehlen und das Spiel mit Hinweisen geizt, sind die Lösungen doch zumeist logisch und teilweise hübsch verknüpft. Der stupiden »Versuch und Irrtum«-Methode können Sie bei

einigen wenigen Rätseln aber leider nicht entgehen.

... the Bad ...

Schlecht geht teilweise die an sich simple Bedienung von der Hand. Die Maus reagiert überraschend schwammig, und dicke Cursorsymbole verhindern manchmal das präzise Platzieren oder Aufheben von Gegenständen. Da es zudem keine Objektanzeige gibt, müssen Sie oft den Bildschirm pixelweise absuchen. Das ist bei der Ungenauigkeit der Maus gleich doppelt ärgerlich. Ebenfalls für Frust sorgt die Tatsache, dass das Spiel Sie oder entscheidende Partner öfter sterben lässt. Dann dürfen Sie am jeweiligen Kapitelbeginn wieder neu



Vier Fäuste für ein Halleluja: Die zahlreichen Zwischensequenzen im Adventure sind gut animiert und in bester Filmanier inszeniert und geschnitten.



Ansehen: Wagen

12 Uhr mittags: Fenimore Fillmore hat nicht mehr viel Zeit, um am Mineneingang eine Falle für die Banditen zu errichten, die seine geliebte Rhiannon in ihrer Gewalt haben.



Leichen pflastern seinen Weg: Immer wieder müssen Sie in lahmen, taktisch anspruchsvollen Schießereien Banditen aus ihren Deckungen ballern.

Schnellschuss

Patrick C. Lück: Stellen Sie sich Ihren Lieblingswestern vor, nehmen Sie davon die erste halbe Stunde und ... Ende, das war's. Was bliebe, wäre eine halbe Stunde gute Unterhaltung. Und der Ärger, dafür soviel Geld bezahlt zu haben. So wird es Ihnen mit *The Westerner 2* gehen, denn für einen Vollpreistitel bietet das Spiel deutlich zu wenig. Dabei blitzt zwischendrin großes Potenzial in Sachen Inszenierung und Handlung auf. Allerdings nur, um gleich darauf von den Actioneinlagen wieder erschossen zu werden. Derzeit ist *The Westerner 2* zu teuer, für eine Handvoll Dollar wäre es aber einen Blick wert.



redaktion@gamestar.de

anfangen, sofern Sie nicht rechtzeitig gespeichert haben. Der Tod und das Agieren unter Zeitdruck können, richtig eingesetzt, zwar motivationsfördernd sein, aber **The Westerner 2** verschweigt Ihnen meist, in welchen Szenen Sie scheitern können und wie viel Zeit Ihnen noch zum Handeln bleibt. Apropos Zeit: Die brauchen Sie für dieses Spiel kaum. Selbst unerfahrene Spieler dürften die komplette Handlung in weniger als sechs Stunden durch haben, Profis sind deutlich schneller fertig. Wiederspiel-Motivationen wie freischaltbare Extras oder alterna-

tive Lösungswege fehlen – eindeutig zu wenig für ein zeitgemäßes Adventure.

... and the Ugly

Richtig hässlich wird **The Westerner 2** in den zahlreich über die Handlung verstreuten Actioneinlagen. Dann projiziert das Spiel ein Schachbrettmuster auf den Boden und platziert lieblos einen Hindernisparcours, hinter dem sich eine Handvoll Banditen verschanzte. In Schulterperspektive schleichen wir geduckt mit der linken Maustaste von Schachfeld zu Schachfeld und versuchen mit



Reden mit Baker

Schneller als der Tod: Wer manche der Rätsel nicht schnell genug löst, segnet das Zeitliche und muss die Szene neu beginnen. Hier bedroht uns ein Minenbrand.

einem schwammigen Fadenkreuz und der rechten Maustaste, die Gegner hinter ihrer Deckung zu erwischen. Das Ganze macht genauso viel Spaß, wie es sich anhört – nämlich praktisch keinen. Den dicksten Klops leistet sich **The Westerner 2** aber am Schluss der Geschichte. Während Sergio Leone in seinem Film ein legendäres Finale mit einem »Duell«

zwischen den drei Protagonisten auf einem arena-ähnlichen Friedhof auffährt, verabschiedet sich das Spiel mit einer weiteren uninspirierten Schießerei und dem abrupten Abspann. Die vorher aufgebaute Spannung und die mögliche Epik des Showdowns sind damit sang- und klanglos dahin. Bill Carson würde sich im Gräbdäres Finale mit einem »Duell«

Zwei rechnen ab

Kaum zu glauben, aber wahr: Auf beiden Bildern sehen Sie dieselbe Person, den Adventure-Helden Fenimore Fillmore. Der spanische Entwickler Revivestronic hat den Look der Serie gewaltig umgekrempelt. Im ersten Teil (GS 04/2004, 85 Punkte) aus dem Jahre 2004 erinnerte Fenimore an die Spielzeugpuppe Woody aus dem Pixar-Animationsfilm **Toy Story**, und auch das erste Adventure selbst war eher knuddelig und humorvoll. Ganz anders der neue Fenimore, der sich eher an erwachsenen Western-Ikonen wie **Clint Eastwood** oder **Franco Nero** orientiert. Passend dazu geht es im neuen Teil rauer und gewalthaltiger zu.



Ich hab dich gewarnt, dass du es nie wagen solltest, die Berge zu verlassen.

Erbarmungslos hetzt der Bösewicht Fenimore und Rhiannon durch die Handlung.

THE WESTERNER 2 ADVENTURE

ENTWICKLER	Revivestronic (The Westerner, GS 04/04: 85 Punkte)	TERMIN (D)	26.3.2009
PUBLISHER	The Games Company	CPA. PREIS	40 Euro
SPRACHE	Deutsch	USK	ab 12 Jahren
AUSSTATTUNG	DVD-Box, 1 CD, 12 Seiten Handbuch		

ANSPRUCH 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

TECHNIK			3D-GRAPHIKKARTEN
FÜR ÄLTERE PCs	FÜR STANDARD-PCs	FÜR HIGHEND-PCs	
MINIMUM	STANDARD	OPTIMUM	
2,0 GHz Intel XP 2200+ AMD 1,0 GB RAM 4,0 GB Festplatte	3,0 GHz Intel XP 3200+ AMD 2,0 GB RAM 4,0 GB Festplatte	Core 2 Duo E4300 A64 X2/4600+ AMD 2,0 GB RAM 4,0 GB Festplatte	<input checked="" type="checkbox"/> GeForce 6600 / 6800 <input checked="" type="checkbox"/> GeForce 7800 / 7900 <input checked="" type="checkbox"/> GeForce 8800 / 9800 <input checked="" type="checkbox"/> GeForce 9600 <input checked="" type="checkbox"/> GeForce GTX 200 <input checked="" type="checkbox"/> Radeon X1600 <input checked="" type="checkbox"/> Radeon X1800 / X1900 <input checked="" type="checkbox"/> Radeon HD 2900 <input checked="" type="checkbox"/> Radeon HD 3800 <input checked="" type="checkbox"/> Radeon HD 4800

PROFITIERT VON –

BILDFORMATE 4:3 5:4 16:9 16:10 KOPIERSCHUTZ Copy-X-Light

TON Stereo 4.0 5.1 6.1 7.1

BEWERTUNG

GRAFIK	+ gute Animationen + nette Charaktermodelle - Polygonarmut - verwaschene Texturen	6 /10
SOUND	+ durchgehend exzellente Sprecher + an Morricone angelehnte Westernmusik - wenig Musikabwechslung	9 /10
BALANCE	+ Rätsel meist fair + Schießereien nicht zu schwer - keine Rätselhilfen - unsinnige Zeitlimit-Passagen mit Todesfolge	6 /10
ATMOSPHÄRE	+ dreckige Italo-Western-Atmosphäre + Referenzen an zahlreiche Westernklassiker + filmische Inszenierung	8 /10
BEDIENUNG	+ simple Maussteuerung - Maus reagiert schwammig - misslungene Steuerung bei Schießeinlagen	5 /10
UMFANG	+ abwechslungsreiche Schauplätze - sehr kurze Spieldauer - keine Extras, keine alternativen Lösungswege	4 /10
HANDLUNG	+ spannende, gut vorangetriebene Schatzjagd - kaum Überraschungen - abruptes Ende	7 /10
CHARAKTERE	+ sehr einprägsame und eigenständige Charaktere + Bösewicht wie aus einem Karl-May-Film - wären alle noch ausbaufähig	9 /10
DIALOGE	+ kurze, präzise Dialoge + voller Westernklischees - reizen ihr Potenzial nicht aus	8 /10
RÄTSEL	+ teils nette Rätselketten + meist logisch ... - ... gelegentlich aber Versuch und Irrtum - wenig Hinweise	7 /10

PREIS/LEISTUNG Mangelhaft SOLOSPIELZEIT 6 Stunden

FAZIT Kurzer Adventurespaß mit öden Schießeinlagen.

SPIELSPAß
69